

An
die Stadtverordnetenvorsteherin der
Kreisstadt Dietzenbach

17.06.2020

Änderungsantrag zu Drucksache-Nr.: 18/0944/70 (Schwimmbad)

Die SVV möge in öffentlicher Sitzung wie folgt beschließen:

Das Waldschwimmbad Dietzenbach wird schnellstmöglich unter Berücksichtigung des in der Drucksache-Nr.: 18/0944/70 vorgestellten Hygiene-/Betriebskonzeptes für das Publikum geöffnet.

Der Eintrittspreis wird auf 3 Euro festgelegt.

Begründung:

- Der sogenannte Wirtschaftsplan unter Punkt 4 der Drucksache unterstellt im Falle der Öffnung zusätzlich zu den „Mehrkosten“ von 170 T€ trotz des um zwei Monate reduzierten Öffnungszeitraumes die gleichen variablen Kosten von 503T€ wie im Plan. Unterstellt man eine zeit- bzw. nachfrageabhängige Entwicklung der variablen Kosten (deswegen heißen sie ja variabel), so wären für die Corona-Zeit rd. 35% weniger anzusetzen.
- Der Eintrittspreis von 3 Euro bedeutet immer noch eine Reduzierung von einem Drittel des bisherigen Preises. Der durch den Einheitspreis entstehende Aufschlag für die Randzeiten ist argumentativ vertretbar, denn die Alternative wäre die Nichtöffnung und außerdem gibt es Nachbarkommunen, die einen Corona-Aufschlag einplanen.
- Zusammengefasst ergibt es bei Öffnung ein vertretbares Spartenergebnis (vgl. Anlage), das kaum von dem Planergebnis abweicht. Unter Berücksichtigung der sich durch die Corona-Einschränkungen ergebenden (Reise-) Einschränkungen halten wir es - vor allem mit Blick auf die Dietzenbacher Jugendlichen – für dringend geboten, ein attraktives Sommerangebot bieten zu können.

Fraktion DL/FW-UDS

Jens Hinrichsen

Anlage:

Anlage zum Änderungsantrag zur Drucksache-Nr.: 18/0944/70

T€	Magistrat-Vorlage			veränderte Prämissen		
	Plan 2020	Corona lt. Vorlage	geschlossen lassen	Corona Eintrittspreis 2€	Corona Eintrittspreis 2,5€	Corona Eintrittspreis 3€
Fixkosten	- 622	- 622	- 622	- 622	- 622	- 622
Variable Kosten *	- 503	- 670	- 100	- 430	- 430	- 430
sonstige Erträge	34	34	34	34	34	34
Umsatzerlöse	220	96	-	96	120	144
Gesamt	- 871	- 1.162	- 688	- 922	- 898	- 874

Prämissen zu variablen Kosten:

Diese setzen sich zusammen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (150 T€) und Personalkosten (350 T€). Abzüglich der 100 T€ für Ein-/Auswinterung sind diese Kosten zeit- und/oder nachfrageabhängig. D.h., dass rd. 35% in Mai/Juni anfallen und entsprechend nicht zu berücksichtigen sind. ergo setzen sich die variablen Kosten aus 65% von (503 -100) T€ plus Mehrkosten (170T€) zusammen.